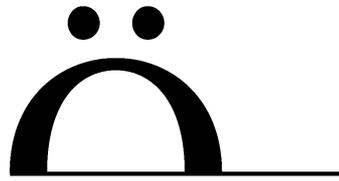
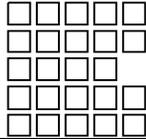


ödp/FWG im
Stadtrat Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Politik, die aufgeht. ödp.

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 08.01.2010
Antragsnr.: 002/2010
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/61/Fr. Willmann-Hohmann
mit Referat: VI/66, III/AG Radverkehr

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 29.12.09

Betreff: Fuß- und Radweg im Regnitzgrund über die Aurach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,

dass die Fahrradstrecke in nordsüdlicher Richtung im Regnitzgrund noch eines Lückenschlusses bedarf ist schon länger bekannt und wird immer wieder als Ziel genannt.

Ein neues Problem traf 2009 die Brucker BürgerInnen, welche den Regnitzgrund als Naherholungsgebiet nutzen wollen. Seit diesem Jahr ist durch den Bau eines Biotopes durch die NUH der Weg vor dem Steg über die Aurach (Gebiet zwischen Bruck/Frauenaurach und Herzogenauracher Damm/Bahnschiene Bruck-Frauenaurach) nicht mehr nutzbar. Dieser Weg ist in der aktuellen amtlichen Stadtkarte nach wie vor als gewidmeter Fußweg ausgewiesen. Durch die neue Situation können die Erholungssuchenden nur noch das Gebiet südlich der Aurach fußläufig erreichen, der größere nördlich liegende Bereich ist seitdem unzugänglich.

Nun ist es in wirtschaftlich schweren Zeiten immer anzustreben, mit einem möglichst überschaubaren finanziellen Aufwand möglichst große Ergebnisse zu erzielen. Mit einem Fuß-Radwegausbau in diesem Gebiet und einer adäquaten Überquerungsmöglichkeit (ein einfacher Steg sollte genügen) für die Aurach wäre sowohl den Radlern, als auch den Bruckern sehr geholfen.

Die StadträtInnen der ödp/FWG beantragen:

Die Verwaltung plant ämterübergreifend (bitte unter Beteiligung der AG Radverker) die Realisierung eines Rad- und Fußweges in o.g. Gebiet, welcher sowohl die Belange des Radverkehrs (Anbindung an bestehende und geplante Routen, relative Hochwassersicher), der Naherholungssuchenden (fußläufige Anbindung von Bruck über die Aurach in das nördliche Gelände) und der Stadtfinanzen (möglichst wenig Grundstückserwerb, kleine Lösung für die Aurachquerung) berücksichtigt. Die Planungen sollten zum Ende 2010 abgeschlossen sein, damit für 2011 entsprechende Haushaltsmittel beantragt und eingestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Anette Wirth-Hücking
Stadträtin

gez. Jutta Helm
Stadträtin

gez. Frank Höppel
Stadtrat

Ausschussgemeinschaft Freie Wähler-Gemeinschaft / Ökologisch-Demokratische Partei.

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking, Jutta Helm & Frank Höppel